|  |  |
| --- | --- |
| **SATZUNG****der****DEUTSCH-BULGARISCHEN****INDUSTRIE- UND HANDELSKAMMER****І. ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN****Art. 1 Status. Zusammenarbeit mit DIHK** /1/ Die Deutsch-Bulgarische Industrie- und Handelskammer (nachfolgend kurz nur Kammer genannt) ist eine juristische Person - Verein mit nichtwirtschaftlichem Zweck, der seine Tätigkeit zu privatem Nutzen auf der Grundlage dieser Satzung und unter Einhaltung der bulgarischen Gesetze ausübt./2/ Die Kammer ist aufgrund einer Vereinbarung mit dem Deutschen Industrie- und Handelskammertag (nachfolgend kurz DIHK genannt) als eine deutsche Auslandshandelskammer anerkannt. Die Kammer übt ihre Tätigkeit in vertrauensvoller Zusammenarbeit mit dem DIHK aus, dem sie als außerordentliches Mitglied angehört. /3/ Die Kammer wird von der Regierung der Bundesrepublik Deutschland im Rahmen der Außenwirtschaftsförderung durch jährliche Zuwendungen über den DIHK gefördert. **Art. 2 Name**/1/ Die Kammer führt in bulgarischer Sprache den Namen “Германо-българска индустриално-търговска камара” und in deutscher Sprache den Namen “Deutsch-Bulgarische Industrie- und Handelskammer” oder „AHK Bulgarien“. /2/ Das Nutzungsrecht am Zeichen “AHK – Auslandshandelskammer” ist der Kammer kraft einer gesonderten Vereinbarung zwischen der Kammer und dem DIHK verliehen worden.**Art. 3 Sitz und Anschrift**Die Kammer hat ihren Sitz und Anschrift in Sofia 1040, Dragan Tsankov Blvd. 36, Interpred - WTC Sofia, Gebäude A, Etage 3. **Art. 4 Zeitliche Geltungsdauer der Kammer**Die Kammer wird auf unbeschränkte Zeit gegründet.**Art. 5 Haftung** Die Kammer haftet für ihre Verbindlichkeiten ausschliesslich mit ihrem Vermögen. Jede persönliche Haftung der einzelnen Vorstands- oder Kammermitglieder für Verbindlichkeiten der Kammer ist ausgeschlossen.**II. ZWECKE, MITTEL UND ZUSÄTZLICHE WIRTSCHAFTSTÄTIGKEIT****Art. 6 Zwecke der Kammer**Die Kammer hat folgende Zwecke:1. die Handels- und Wirtschaftsbeziehungen zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Republik Bulgarien zu fördern und zu unterstützen;
2. die wirtschaftlichen Interessen ihrer Mitglieder gegenüber Dritten – darunter deutschen oder bulgarischen öffentlichen Stellen, Nichtregierungsorganisationen auf nationaler, regionaler und internationaler Ebene, sowie sonstigen Drittpersonen - zu vertreten und wahrzunehmen;
3. zur Verbesserung der Investionsbedingungen für ihre Mitglieder sowie der Bedingungen in Hinblick auf Ausbildung, Berufsqualifikation, Transport, Technologien, Umwelt, Tourismus, u.a. beizutragen;
4. mit anderen Nichtregierungsorganisationen auf nationaler, regionaler und internationaler Ebene, sowie mit deutschen und/oder bulgarischen öffentlichen Stellen und Drittpersonen zusammenzuarbeiten und die Zusammenarbeit und Kooperation für die Kammermitglieder zu fördern;
5. ein Marktverhalten, das auf den europäischen „Corporate Governance“-Regeln, der Einhaltung der Gesetzesvorschriften und Firmenstandards /Compliance/, sowie Beachtung der lauteren Geschäftspraktiken beruht, zu fördern.

**Art. 7 Mittel zur Erreichung der Kammerzwecke**/1/ Die Kammer erreicht ihre Zwecke mittels:1. Erforschung der Bedingungen im bilateralen Geschäftsverkehr, insbesondere der Investitions-, Produktions-, Absatz-, Beschaffungs- und Kooperationsmöglichkeiten in beiden Ländern;
2. Zusammenarbeit und Beteiligung an gemeinsamen Initiativen, Projekten, u.a. mit Organisationen und Behörden beider Länder, welche auf Unterstützung der Geschäftstätigkeit der Kammermitglieder und der Wirtschaftsbeziehungen zwischen beiden Ländern gerichtet sind;
3. Mitwirkung bei der Verbesserung der Rahmenbedingungen für Investitionen und wirtschaftliche Aktivitäten für Unternehmen beider Länder, insbesondere für kleine und mittlere Unternehmen;
4. Unterstützung beim Auf- und Ausbau von Geschäftsbeziehungen und bei der Erschließung neuer Märkte im In- und Ausland;
5. Unterstützung der Mitglieder bei der Durchführung von Geschäftsverhandlungen und –abschlüssen, bei der Beteiligung an Vergabeverfahren;
6. Unterstützung bei der Tätigkeit von Arbeitsgruppen an öffentlichen Organen und Institutionen zu konkreten Projekten;
7. Abgabe von Stellungnahmen und Vorbereitung von Entwürfen zu Änderungen und Ergänzungen der bulgarischen Gesetzgebung;
8. Veröffentlichungen über die Wirtschaftsentwicklung;
9. Vertretung und Wahrnehmung der wirtschaftlichen Interessen von Kammermitgliedern vor Nichtregierungsorganisationen auf nationaler, regionaler und internationaler Ebene, sowie vor deutschen und/oder bulgarischen Staats- und Gemeindeorganen und Institutionen;
10. Erbringung von Dienstleistungen, die zur Erreichung der Kammerzwecke beitragen und mit diesen Zwecken vereinbar sind.

/2/ Die Kammer handelt im Interesse der Wirtschaftsentwicklung beider Länder. /3/ Die Kammer enthält sich parteipolitischer Betätigung. Über ihren Aufgabenbereich hinaus wird sie nicht tätig./4/ Die Kammer übt ihre Tätigkeit unter Einhaltung der Wettbewerbsvorschriften aus. Die Kammer trifft die notwendigen Massnahmen zur Vorbeugung des Austauschs sensibler Geschäftsinformation oder der rechtswidrigen Koordinierung des Marktverhaltens ihrer Mitglieder. /5/ In geeigneten Fällen kann die Kammer zur Erreichung ihrer Zwecke in Abstimmung mit dem DIHK Zweigstellen und Vertretungen eröffnen, sowie Gesellschaften gründen.**Art. 8 Gegenstand der zusätzlichen Wirtschaftstätigkeit der Kammer**/1/ Zur Erreichung ihrer Zwecke kann die Kammer folgende zusätzliche Wirtschaftstätigkeiten ausüben:1. Vermittlung, Pflege und Weiterentwicklung von Geschäftsbeziehungen zwischen Unternehmen beider Länder;
2. Anbahnung und Pflege von Kontakten zwischen interessierten Wirtschaftskreisen beider Länder;
3. Informations- und Erfahrungsaustausch im Zusammenhang mit der von den Kammermitgliedern ausgeführten Wirtschaftstätigkeit;
4. Sammlung und Verbreitung von Informationen über die Wirtschaftslage in Deutschland und Bulgarien sowie über den Stand und die Entwicklung von wirtschafts- und handelspolitischen Fragen durch Publikationen (Rundschreiben, Jahresberichte, Merkblätter, u.a.);
5. Erteilung von Auskünften und Beratung, darunter Durchführung von Analysen und Recherchen, Erstellung von Gutachten, Berichten, Studien, u.a. über den Markt;
6. Durchführung von Veranstaltungen wie zum Beispiel Wirtschaftstage, Unternehmertreffen, Pressekonferenzen, Informationsseminare, Businessmeetings, Symposien und Diskussionen sowie Teilnahme an ähnlichen Veranstaltungen, soweit sie mit dem Satzungszweck vereinbar sind;
7. Unterstützung in Fragen der beruflichen, sprachlichen und sonstigen Aus- und Weiterbildung, soweit diese für die interessierten Unternehmen, die am Wirtschaftsverkehr zwischen beiden Ländern beteiligt sind, von Bedeutung sind, Organisation von Weiterbildungskursen im Rahmen von Programmen für fortlaufende berufliche Weiterbildung und Entwicklung von Erwachsenen, Erbringung jeglicher beruflichen Bildungs- und Weiterbildungsaktivitäten durch Organisation von Kursen, Seminaren, Lehrgängen, Trainings und Workshops, sowie die Ausstellung von Zeugnissen, Zertifikaten und Bescheinigungen im vom Gesetz erlaubten Rahmen;
8. Gütliche Vermittlung bei Streitigkeiten zwischen den am bilateralen Wirtschaftsverkehr Beteiligten;
9. Vertretung von Messe- und Wirtschaftsförderungsgesellschaften im Interesse beider Länder;
10. Angebot von Dienstleistungen für Mitglieder sowie für Nichtmitglieder der Kammer;
11. Übernahme jeder weiteren gesetzlich zulässigen Tätigkeit, die den Kammerzwecken dient.

/2/ Die Einnahmen der Kammer aus zusätzlicher Wirtschaftstätigkeit können nur für die Zwecke der Kammer verwendet werden. **ІІI. MITGLIEDSCHAFT****Art. 9 Mitglieder**/1/ In der Kammer können bulgarische und deutsche juristische und natürliche geschäftsfähige Personen Mitglieder werden, die die Zwecke der Kammer und die Vorschriften dieser Satzung anerkennen. Ausnahmsweise können in der Kammer Personen aus Drittländern Mitglieder werden, wenn sie die Zwecke der Kammer und die Vorschriften dieser Satzung anerkennen, und ihre Tätigkeit mit der Entwicklung der bulgarisch-deutschen Wirtschaftsbeziehungen zusammenhängt./2/ Die Mitgliedschaft in der Kammer ist freiwillig. /3/ Die Kammer umfasst ordentliche Mitglieder und Ehrenmitglieder./4/ Ordentliche Mitglieder können die in Abs. 1 genannten Personen sein, die sich am Wirtschaftsverkehr zwischen Deutschland und Bulgarien beteiligen./5/ Ehrenmitglieder können die in Abs. 1 genannten Personen sein, die sich um die Förderung und die Unterstützung der deutsch-bulgarischen Handels- und Wirtschaftsbeziehungen besonders verdient gemacht haben.**Art. 10 Aufnahme ordentlicher Mitglieder**/1/ Die Personen, die als ordentliche Mitglieder in diese Kammer aufgenommen werden möchten, haben einen schriftlichen Antrag an den Vorstand zu richten. Der Vorstand ist berechtigt, zusätzliche Information über die Marktstellung, die Tätigkeitsbereiche, den Ruf und andere wesentliche Umstände in Bezug auf Bewertung der Mitgliedschaft anzufordern. /2/ Auf seiner ersten Sitzung nach Eingang des Antrags entscheidet der Vorstand über die Aufnahme des neuen Mitgliedes im Einvernehmen mit dem Hauptgeschäftsführer. Der Vorstand kann durch einen Beschluss den Hauptgeschäftsführer für die Entscheidung über Aufnahmeanträge bevollmächtigen. Der Beschluss über die Aufnahme wird schriftlich dem neuen Mitglied mitgeteilt./3/ Der Beschluss über die Aufnahme des neuen Mitglieds tritt nach Unterzeichnung des Protokolls von der Vorstandssitzung in Kraft. Nach dem Inkrafttreten des Beschlusses wird das neu aufgenommene Mitglied in das Mitgliederverzeichnis eingetragen.**Art. 11 Aufnahme von Ehrenmitgliedern**/1/ Die Ehrenmitglieder werden mit Beschluss des Vorstandes aufgenommen. /2/ Der Beschluss über die Aufnahme des neuen Ehrenmitgliedes tritt sofort nach Unterzeichnung des Protokolls von der Vorstandssitzung in Kraft. Von diesem Zeitpunkt an entsteht die Mitgliedschaft. /3/ Die Entscheidung wird dem Ehrenmitglied schriftlich mitgeteilt und bei der nächsten Mitgliederversammlung bekannt gegeben.**Art. 12 Mitgliederverzeichnis**/1/ Die neuen Mitglieder der Kammer sowie der Stand der Zahlung der gemäß vorliegender Satzung geschuldeten Beiträge werden in einem internen Mitgliederverzeichnis eingetragen bzw. geführt. /2/ Dieses Verzeichnis steht den Mitgliedern zur Einsichtnahme zur Verfügung und soll am Ende eines jeden dritten Quartals durch den Vorstand aktualisiert werden.**Art. 13 Rechte und Pflichten der Mitglieder**/1/ Jedes ordentliche Mitglied kann:1. an den Mitgliederversammlungen teilnehmen und das Stimmrecht persönlich oder durch einen schriftlich bevollmächtigten Vertreter ausüben;
2. in den Vorstand der Kammer gewählt werden;
3. Information über die Tätigkeit der Kammer und über die Durchführung der Beschlüsse der Mitgliederversammlungen und des Vorstandes erhalten;
4. an den Veranstaltungen der Kammer teilnehmen;
5. Unterstützung und Beratung durch die Kammer in allen Angelegenheiten, die den Kammerzwecken entsprechen, in Anspruch nehmen.

/2/ Die Ehrenmitglieder können an den Mitgliederversammlungen ohne Stimmrecht teilnehmen. Die Ehrenmitglieder können nicht zu Vorstandsmitgliedern gewählt werden. Sie haben die Rechte nach Abs. 1 Ziff. 3-5./3/ Jedes Mitglied ist verpflichtet:1. die Kammer bei der Erfüllung ihrer Zwecke zu unterstützen;
2. die Satzung einzuhalten und die Beschlüsse der Kammerorgane zu befolgen.

/4/ Die ordentlichen Mitglieder sind zur Zahlung von Jahresbeiträgen verpflichtet. Die neuen ordentlichen Mitglieder zahlen einen Aufnahmebeitrag, falls vom Vorstand bestimmt. **Art. 14 Jahresbeitrag**/1/ Der Jahresbeitrag ist im Laufe des ersten Quartals für das jeweilige Kalenderjahr zu entrichten. /2/ Innerhalb von zehn Tagen nach der schriftlichen Unterrichtung des neuen ordentlichen Mitgliedes, dass ein Beschluss zu der Aufnahme in die Kammer gefasst wurde, ist dieses verpflichtet, den Jahresbeitrag anteilig der verbleibenden Monate im Aufnahmejahr einzuzahlen. Der Betrag des fälligen Jahresbeitrags wird in der Aufnahmemitteilung angegeben./3/ Der Vorstand ist berechtigt, den Betrag des fälligen Jahresbeitrags ausnahmsweise zu reduzieren, sowie Kammermitglieder von der Verpflichtung zur Beitragszahlung für ein bestimmtes Kalenderjahr zu befreien. Der Beschluss über die Reduktion bzw. Befreiung von der Beitragspflicht wird mit einer 2/3-Mehrheit der anwesenden Vorstandmitglieder getroffen./4/ Die Ehrenmitglieder sind von der Zahlung eines Jahresbeitrags und Aufnahmebeitrags befreit.**Art. 15 Ende der Mitgliedschaft**/1/ Die Mitgliedschaft wird in folgenden Fällen beendet:1. schriftliche Kündigung;
2. Auflösung einer juristischen Person, Mitglied der Kammer;
3. Eröffnung eines Insolvenzverfahrens gegen eine juristische Person, Mitglied der Kammer;
4. im Todesfalle bzw. bei vollständiger Entmündigung einer natürlichen Person, die Mitglied der Kammer ist;
5. Ausschluss des Kammermitgliedes;
6. Auflösung der Kammer;
7. Verlust der Mitgliedschaft.

/2/ In den in Abs. 1 genannten Fällen (Ziff. 2-4 und Ziff. 6) endet die Mitgliedschaft automatisch. Das Ende der Mitgliedschaft ist ab dem Tag des Todes, bzw. des Gerichtsbeschlusses zur vollständigen Entmündigung oder zur Eintragung bezüglich des Statuts der juristischen Personen rechtswirksam. /3/ Bei Beenden der Kammermitgliedschaft besteht kein Recht auf voller oder teilweiser Rückerstattung des bezahlten Jahresbeitrags und/oder Aufnahmebeitrags sowie kein Anspruch auf das Kammervermögen.**Art. 16 Ausschluss aus der Kammer**/1/ Der Ausschluss aus der Kammer ist nur aus wichtigem Grund möglich. Wichtige Gründe sind:1. Verstoß gegen die Satzung der Kammer;
2. Verhalten, dass mit der Mitgliedschaft nicht vereinbar ist;
3. Nichteinzahlung des jährlichen Mitgliedsbeitrages in der festgelegten Frist;
4. Nichteinbringen von Aufnahmebeiträgen oder Nachschüssen, falls solche durch den Vorstand beschlossen worden sind;

 1. vorsätzliche Handlung gegen die Interessen der Kammer;
2. sonstige Handlungen, die den guten Ruf der Kammer schädigen.

/2/ Über den Ausschluss entscheidet der Vorstand. **Art. 17 Austritt aus der Kammer**/1/ Der Austritt eines Mitgliedes aus der Kammer ist nur zum Ende eines Kalenderjahres aufgrund eines Kündigungsschreibens möglich. Das Kündigungsschreiben muss durch eingeschriebenen Brief spätestens drei Monate vor Ablauf des Kalenderjahres dem Hauptgeschäftsführer vorgelegt werden. /2/ Die Mitgliedschaft gilt ab 01.01. des nachfolgenden Kalenderjahres als beendet. /3/ Das Kündigungsschreiben hat auf die Mitgliedschaftsrechte und –pflichten bis zum Ende des Kalenderjahres keinen Einfluss.**Art. 18 Verlust der Mitgliedschaft**Falls das neu aufgenommene Mitglied den fälligen Beitrag innerhalb von 30 Tagen ab Empfang der Aufnahmemitteilung nicht bezahlt, übermittelt der Vorstand eine Mitgliedschaftsverlustmahnung und räumt dem neu aufgenommenen Mitglied eine 14-tägige Frist für die Beitragszahlung ein. Falls innerhalb der 14-tägigen Frist keine Zahlung gutgeschrieben wird, gilt die Mitgliedschaft als verloren, es sei denn, ein Grund für die Fristverlängerung liegt vor. Der Vorstand stellt die Beendigung der Mitgliedschaft wegen Mitgliedschaftsverlust durch Beschluss fest. **ІV. ORGANE DER KAMMER****Art. 19 Kammerorgane**Organe der Kammer sind:1. die Mitgliederversammlung;
2. der Vorstand;
3. der Präsident;
4. der Hauptgeschäftsführer ;
5. zusätzliche Kammerorgane;
6. die Kontrollkommission.

**1. Mitgliederversammlung****Art. 20 Mitgliederversammlung**/1/ Die Mitgliederversammlung ist das oberste Organ der Kammer und setzt sich aus allen ordentlichen Kammermitgliedern zusammen. /2/ Die Ehrenmitglieder dürfen an den Mitgliedsversammlungen anwesend sein und an der Arbeit der Versammlung ohne Stimmrecht teilnehmen, wobei für sie die Regeln der Art. 21-27 der Satzung nicht angewendet werden.**Art. 21 Zuständigkeiten**Die Aufgaben der Mitgliederversammlung sind:1. Satzungsänderungen gemäss Art. 22.
2. Wahl und Entlassung der Vorstandsmitglieder und des Hauptgeschäftsführers;
3. Wahl der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft und der Kontrollkommission;
4. Entgegennahme der Berichte des Vorstandes, des Schatzmeisters, der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft und der Kontrollkommission;
5. Entlastung der Vorstandsmitglieder;
6. Entscheidung über Umwandlung oder Auflösung der Kammer;
7. Verabschiedung des Budgets, das vom Vorstand vorgelegt wird;
8. Aufhebung von Beschlüssen anderer Kammerorgane, die dem Gesetz, der Satzung oder sonstigen Innenvorschriften zur Regelung der Kammertätigkeit widersprechen.

**Art. 22 Satzungsänderung**/1/ Diese Satzung kann durch Beschluss der Mitgliederversammlung auf Vorschlag des Vorstandes oder mindestens eines Viertels der Kammermitglieder geändert werden. Ein satzungsändernder Beschluss bedarf einer Mehrheit von zwei Drittel der anwesenden oder vertretenen Mitglieder./2/ Die Änderungsbeschlüsse, die die Art. 1 Abs. 2, Art. 6, 7 und 8, Art. 28, 29, 30, und 31, Art. 40 und 41 und Art. 46 Abs. 2 und 3 betreffen, bedürfen zudem der Stellungnahme des DIHK.**Art. 23 Ordentliche und außerordentliche Mitgliederversammlungen**/1/ Die ordentliche Mitgliederversammlung findet einmal jährlich statt./2/ Außerordentliche Mitgliederversammlungen können jederzeit vom Vorstand oder auf Antrag eines Drittels der ordentlichen Mitglieder der Kammer einberufen werden. /3/ Die Mitgliederversammlung leitet der Präsident, im Falle seiner Verhinderung – einer der Vizepräsidenten, wobei jeweils der ältere den Vorrang hat. Sind auch die Vizepräsidenten verhindert, leitet der Hauptgeschäftsführer die Mitgliederversammlung./4/ Die Mitgliederversammlungen finden an dem Ort statt, an welchem sich auch der Kammersitz befindet./5/ Die Mitgliederversammlung kann durch Anwendung elektronischer Kommunikationsmittel in Realzeit (Online-Konferenz) abgehalten werden, wenn die Identifizierung der Mitglieder sichergestellt ist und ihnen die Teilnahme an der Diskussion und an der Entscheidungsfindung ermöglicht ist. /6/ Wenn die Mitgliederversammlung durch Online-Konferenz stattfindet, verabschiedet der Vorstand konkrete Regeln für die Abhaltung der jeweiligen Hauptversammlung und trifft die nötigen Maßnahmen zur Identifizierung der Mitglieder, bzw. deren Vertreter, sowie Maßnahmen zur Absicherung der Verbindung und Teilnahme aller Mitglieder. **Art. 24 Einberufung der Mitgliederversammlung**/1/ Mitgliederversammlungen werden vom Vorstand oder auf Antrag eines Drittels der ordentlichen Kammermitglieder einberufen. Zur Einberufung einer Mitgliederversammlung auf Antrag eines Drittels der Kammermitglieder ist dem Vorstand ein schriftlicher Antrag samt Vorschlag für die Tagesordnung vorzulegen. Der Vorstand ist verpflichtet, innerhalb eines Monats ab Erhalt des Antrags die Kammermitglieder zur außerordentlichen Mitgliederversammlung einzuladen./2/ Die Einberufung der ordentlichen sowie der außerordentlichen Mitgliederversammlungen erfolgt nach dem Gesetz über die juristischen Personen mit nichtwirtschaftlichem Zweck. Die Einberufung der Mitgliederversammlung erfolgt durch Einladung, die nach dem Verfahren des Gesetzes über die juristischen Personen mit nichtwirtschaftlichem Zweck bekannt gemacht wird. Außerdem wird eine individuelle Einladung jedem Kammermitglied per Post und/oder E-Mail übermittelt und auf der Internetseite der Kammer veröffentlicht./3/ Im Falle der Abhaltung der Mitgliederversammlung durch Online-Konferenz enthält die Einladung anstatt Ort für die Abhaltung der Hauptversammlung ein Hinweis auf die Abhaltung durch elektronische Kommunikationsmittel. In der individuellen Einladung unter Abs. 2 werden die Zugangsdaten angegeben. /4/ Die Unterlagen im Zusammenhang mit der Tagesordnung werden auf der Internet-Seite der Kammer bekannt gemacht und sind für die Dauer eines Monats vor Durchführung der Mitgliederversammlung zugänglich. **Art. 25 Quorum**/1/ Die Mitgliederversammlung ist beschlussfähig, wenn mehr als die Hälfte aller ordentlichen Mitglieder anwesend oder ordentlich vertreten sind. Mitglieder, die sich anhand der Zugangsdaten auf der als Online-Konferenz abgehaltenen Mitgliederversammlung registriert haben, werden als anwesend, bzw. ordentlich vertreten betrachtet. /2/ Kommt eine beschlussfähige Mitgliederversammlung nicht zustande, so wird die Mitgliederversammlung mit derselben Tagesordnung um eine Stunde verlegt. Diese Mitgliederversammlung ist dann beschlussfähig, unabhängig von der Zahl der anwesenden Mitglieder. Hierauf ist in der Einladung hinzuweisen. /3/ Eine Liste der Mitglieder, die an der Mitgliederversammlung teilgenommen haben, wird von jedem Anwesenden unterzeichnet und dem Protokoll von der Mitgliederversammlung beigefügt, indem die Liste bei Abhaltung der Mitgliederversammlung per Online-Konferenz durch schriftliche Bestätigungen (Erklärungen) der Mitglieder, die an der Mitgliederversammlung teilgenommen haben, ersetzt werden kann, es sei denn das Gesetz sieht eine andere Möglichkeit zum Nachweisen der Beteiligung vor.**Art. 26 Beschlussfassung**/1/ Jedes Mitglied besitzt eine Stimme in der Mitgliederversammlung./2/ Die Mitgliederversammlung fasst ihre Beschlüsse in offener Abstimmung mit einfacher Mehrheit (50%+1) der anwesenden bzw. vertretenen Mitglieder. Die Abstimmung durch die Mitgliederversammlung kann anhand von technischen Mitteln durchgeführt werden. Umlaufbeschlüsse sind unzulässig./3/ Die Abstimmung kann auf Beschluss der Mitgliederversammlung auch geheim erfolgen. Der Beschluss über die Durchführung einer geheimen Abstimmung wird mit einfacher Mehrheit der anwesenden bzw. vertretenen Mitglieder getroffen./4/ Beschlüsse über Änderungen der Satzung, Wahl des Vorstandes, Umwandlung und Auflösung der Kammer werden mit einer Zweidrittelmehrheit der Stimmen der anwesenden bzw. vertretenen Mitglieder getroffen. /5/ Beschlüsse können nur über Angelegenheiten gefasst werden, die auf der Tagesordnung stehen. Vorschläge für neue Tagesordnungspunkte können im Rahmen der Mitgliederversammlung nur dann behandelt werden, wenn alle Mitglieder der Kammer anwesend sind und kein Einspruch dagegen erhoben wird./6/ Das Stimmrecht kann durch schriftliche Vollmacht auf eine dritte Person übertragen werden. Die entsprechenden Vollmachten sind dem Hauptgeschäftsführer spätestens vor dem Beginn der Mitgliederversammlung zu übergeben. Die Übertragung von mehr als drei Stimmen auf eine Person ist unzulässig. /7/ Die Abstimmungsart und -ergebnisse werden bei Abhaltung der Mitgliederversammlung per Online-Konferenz im Protokoll der Mitgliederversammlung vermerkt. Die personenbezogenen Daten der anwesenden bzw. der vertretenen Mitglieder, werden zur Gewährleistung der Anonymität getrennt von den Abstimmungsergebnissen ausgewertet.**Art. 27 Protokoll** /1/ Über jede Mitgliederversammlung ist ein Protokoll zu führen, das folgende Angaben zu enthalten hat:1. Datum und Ort der Mitgliederversammlung, bzw. Hinweis auf deren Abhaltung durch elektronische Kommunikationsmittel;
2. Anwesenheit der Mitglieder;
3. Tagesordnung;
4. wesentlicher Inhalt der Erörterungen;
5. Beschlüsse.

/2/ Das Protokoll wird vom Vorsitzenden der Mitgliederversammlung und vom Hauptgeschäftsführer unterzeichnet.**2. Vorstand****Art. 28 Zusammensetzung**/1/ Der Vorstand setzt sich aus elf bis siebzehn Mitgliedern zusammen. Die Mitgliederversammlung bestimmt die konkrete Anzahl der Vorstandsmitglieder, die eine ungerade Zahl sein soll. /2/ Der gewählte Hauptgeschäftsführer ist Mitglied des Vorstandes von Rechts wegen./3/ Der Vorstand setzt sich aus natürlichen und/oder juristischen Personen zusammen, die Mitglieder der Kammer sind. Die Vorstandsmitglieder, die juristische Personen darstellen, üben ihre Rechte durch natürliche Personen aus, die entweder ihre Organvertreter oder eigens dafür bevollmächtigte Personen sind. Diese natürlichen Personen werden bei der Wahl des jeweiligen Vorstandmitglieds bestimmt und können nicht ersetzt werden./4/ Der Vorstand wählt aus seiner Mitte einen Präsidenten und zwei Vizepräsidenten./5/ Der Vorstand vertritt in seiner Zusammensetzung die an den Wirtschaftsbeziehungen beteiligten wichtigen Branchen. /6/Die Mitglieder des Vorstands - außer dem Hauptgeschäftsführer - nehmen ihre Aufgaben freiwillig und ehrenamtlich wahr. Eine Rückerstattung von Auslagen erfolgt nicht./7/ Die Haftung der Vorstandsmitglieder gegenüber der Kammer ist auf Vorsatz und grober Fahrlässigkeit beschränkt.**Art. 29 Wahl**/1/ Die Mitglieder des Vorstandes werden von der Mitgliederversammlung für einen Zeitraum von 4 Jahren gewählt. /2/ Die Wahl eines neuen Vorstandes findet an der ersten ordentlichen Mitgliederversammlung nach Ablauf der Amtszeit des vorherigen Vorstandes statt. Im Zeitraum zwischen dem Ende des Mandats und dem Tag der Mitgliederversammlung führt der vorherige Vorstand seine Aufgaben laut dieser Satzung weiter aus. Wiederwahlen sind unbegrenzt möglich./3/ Wenn in der Tagesordnung Wahlen zum Vorstand vorgesehen sind, können Personenvorschläge von jedem Kammermitglied und vom Vorstand selbst schriftlich bis zu zwei Wochen vor Beginn der Mitgliederversammlung beim Hauptgeschäftsführer eingereicht werden. Gültig ist ein solcher Vorschlag nur, wenn der Vorgeschlagene dem schriftlich zustimmt und die Kriterien nach Art. 13, Abs. 3 und Abs. 4 und Art. 28, Abs. 3 erfüllt.**Art. 30 Vorzeitige Beendigung der Amtszeit eines Vorstandsmitgliedes**/1/ Scheidet ein Vorstandsmitglied vor Ablauf seiner Amtszeit aus dem Vorstand aus sowie in den Fällen des Abs. 2, kann der Vorstand - unter Beachtung der Kriterien nach Art. 28, Abs. 3 - ein Mitglied in den Vorstand bis zur nächsten ordentlichen Mitgliederversammlung kooptieren. Die Gesamtanzahl der kooptierten Vorstandsmitglieder darf ¼ (ein Viertel) aller Vorstandsmitglieder nicht überschreiten. Die kooptierten Mitglieder haben gleiche Rechte und Pflichten wie die anderen Vorstandsmitglieder. /2/ In dem Fall des Ausscheidens, des Todes oder der Beendigung der Befugnisse der natürlichen Person, die die Rechte einer juristischen Person im Vorstand ausübt, endet auch das Mandat der juristischen Person, die Vorstandsmitglied ist.**Art. 31 Zuständigkeiten**/1/ Der Vorstand achtet auf die Einhaltung der Zwecke der Kammer und wirkt auf ihre Verwirklichung hin. Er beschließt die wesentlichen Richtlinien für die Tätigkeit der Kammer. Der Vorstand handelt unter Beachtung der Beschlüsse der Mitgliederversammlung und der Vereinbarungen mit dem DIHK./2/ Dem Vorstand obliegt die:1. Organisation und Ausführung der operativen Geschäftsleitung der Kammer über den Hauptgeschäftsführer;
2. Empfehlungen im Zusammenhang mit den zukünftigen Aktivitäten der Kammer;
3. Wahl des Präsidenten, der Vizepräsidenten sowie des Schatzmeisters aus der Mitte der Vorstandsmitglieder;
4. Verfügung über das Kammervermögen, wobei der Hauptgeschäftsführer ein Vetorecht hat;
5. Festlegung der Höhe der jährlichen Mitgliedsbeiträge auf Vorschlag des Hauptgeschäftsführers, Beschlüsse über die Reduzierung und die Freistellung von der Beitragspflicht;
6. Beschlussfassung über Aufnahmebeiträge und Nachschüsse sowie Bestimmung von deren Höhe;
7. Verabschiedung des Jahresabschlusses für das Kalenderjahr, der vom Hauptgeschäftsführer vorgelegt wird;
8. Erörterung des vom Hauptgeschäftsführer vorgeschlagenen Haushaltsentwurfs der Kammer, den der Vorstand der Mitgliederversammlung vorlegt;
9. Entscheidung über Einrichtung und Schliessung von Zweigstellen der Kammer in Abstimmung mit dem DIHK;
10. Beschlussfassung über die Aufnahme und den Ausschluss von ordentlichen und Ehrenmitgliedern, sowie über deren Mitgliedschaftsverlust;
11. Entscheidung über die Beteiligung in anderen Vereinen, juristischen Personen mit nichtwirtschaftlichem Zweck und Handelsgesellschaften;
12. Bildung bei Bedarf von Beiräten und Fachausschüssen;
13. Festlegung und Änderung sämtlicher Unterlagen in Bezug auf die Organisation und die Tätigkeit des Ständigen Schiedsgerichts bei der Kammer (wie z.B. der Gerichtsordnung, der Schiedsgerichtsgebührenordnung, u.a.), Wahl der Mitglieder des Präsidiums des Ständigen Schiedsgerichts und Festlegung der Schiedsrichterliste auf Vorschlag des Präsidiums sowie Änderungen dazu;
14. Vorlage eines Tätigkeitsberichts des Vorstandes vor der Mitgliederversammlung;
15. Festlegung einer Geschäftsordnung des Vorstandes und eines Compliance Kodex der DBIHK.

/3/ Der Vorstand ist für alle Aufgaben zuständig, die gemäß dieser Satzung nicht ausdrücklich der Mitgliederversammlung vorbehalten sind.**Art. 32 Sitzungen**/1/ Die Vorstandssitzungen finden mindestens viermal jährlich statt. /2/ Die Vorstandssitzungen leitet der Präsident oder der Hauptgeschäftsführer./3/ Der Vorstand kann Sitzungen auch durch elektronische Kommunikationsmittel in Realzeit (Online-Konferenz) abhalten, wenn die Identifizierung der Mitglieder sichergestellt ist und ihre Teilnahme an der Diskussion und an der Entscheidungsfindung ermöglicht ist. **Art. 33 Einberufung des Vorstandes**/1/ Die Sitzungen des Vorstandes werden vom Hauptgeschäftsführer oder vom Präsidenten einberufen. Die Einladungen zu der Sitzung müssen spätestens zehn Tage vor dem Sitzungstermin unter Angabe der Tagesordnung, des Tages, der Zeit und des Orts der Sitzung, bzw. mit Hinweis auf die Abhaltung durch elektronische Kommunikationsmittel, schriftlich oder per E-Mail jedem Vorstandsmitglied versandt werden. Bei Abhaltung der Sitzung durch Online-Konferenz werden die Zugangsdaten in der Einladung angegeben. In besonderen Fällen kann die Einladung mit einer kürzeren Frist erfolgen. Jedes Vorstandsmitglied ist uneingeschränkt berechtigt, die Erörterung von Themen zu verlangen. Nach der Wahl zum Vorstand findet die erste Sitzung in unmittelbarem Anschluss an die Mitgliederversammlung statt./2/ Zusätzliche Vorstandssitzungen können vom Hauptgeschäftsführer auf schriftlichen Antrag eines Drittels der Vorstandsmitglieder einberufen werden oder auf Vorstandssitzungen festgelegt werden. **Art. 34 Quorum**/1/ Der Vorstand ist beschlussfähig, wenn bei der Sitzung mehr als die Hälfte aller Vorstandsmitglieder anwesend sind. Mitglieder, die sich anhand der Zugangsdaten auf der als Online-Konferenz abgehaltenen Sitzung registriert haben, werden als anwesend, bzw. ordentlich vertreten betrachtet./2/ Ausnahmsweise gilt bei der Durchführung von Sitzungen mit Zusammenkunft der Vorstandsmitglieder als anwesend auch das Vorstandsmitglied, mit dem eine Telefon-, Videokonferenz- oder sonstige Verbindung besteht, die den Nachweis seiner Identität gewährt und seine Beteiligung an der Diskussion und an der Beschlussfassung ermöglicht. Die Abstimmung solcher Mitglieder wird durch den Vorsitzenden der Vorstandssitzung im Protokoll festgeschrieben. /3/ Unabhängig von der Form der Sitzung – durch Zusammenkunft der Vorstandsmitglieder oder durch Online-Konferenz - darf ein Vorstandsmitglied ein anderes Vorstandsmitglied aufgrund einer schriftlichen Vollmacht zur Vertretung in einer konkreten Vorstandssitzung bevollmächtigen. Ein Vorstandsmitglied darf auf diese Weise nur ein weiteres Vorstandsmitglied vertreten. Die Erteilung von Untervollmacht ist nicht gestattet./4/ Unabhängig von der Form der Sitzung – durch Zusammenkunft der Vorstandsmitglieder oder durch Online-Konferenz - kann ein Vorstandsmitglied – juristische Person - sowohl durch die Personen gemäß Art. 28, Abs. 3, Satz 2 als auch durch andere Personen der juristischen Person aufgrund einer schriftlichen Vollmacht für die konkrete Vorstandssitzung vertreten werden./5/ Die Gesamtanzahl der Vorstandsmitglieder, die entsprechend Abs. 3 und/oder Abs. 4 an der Sitzung teilnehmen, darf ¼ (ein Viertel) aller Vorstandsmitglieder nicht überschreiten. **Art. 35 Beschlussfassung**/1/ Die Beschlüsse werden in offener Abstimmung mit einfacher Mehrheit der Stimmen der Anwesenden gefasst. Die Beschlüsse über Aufnahme und Ausschluss der ordentlichen und Ehrenmitglieder, sowie über die Beitragsreduzierung und Freistellung von der Beitragspflicht werden mit einer Zweidrittelmehrheit der Anwesenden gefasst. Der Beschluss in Bezug auf Art. 31 Abs. 2 Ziff. 4 wird mit einfacher Mehrheit aller Vorstandsmitglieder gefasst./2/ Der Vorstand kann Beschlüsse auch ohne Durchführung einer Vorstandssitzung fassen, wenn alle Vorstandsmitglieder das Protokoll über die getroffenen Entscheidungen ohne Anmerkungen und Einwände unterzeichnen./3/ Über die Sitzungen des Vorstandes wird vom Hauptgeschäftsführer oder eines durch ihn ernannten Vertreters ein Protokoll geführt, das den Vorstandsmitgliedern zugesandt wird. **Art. 36 Organisation des Finanzwesens**/1/ Für die Leitung des Finanzwesens der Kammer wählt der Vorstand unter den Vorstandsmitgliedern einen Schatzmeister./2/ Der Schatzmeister organisiert und überwacht das Finanzwesen der Kammer. Der Schatzmeister berät den Hauptgeschäftsführer bei der Erstellung des Haushalts, überprüft laufend die Buchhaltung und hilft durch Beratungen bei der Erstellung der Bilanz. **Art. 37 Vertretung**/1/ Die Kammer wird vor Dritten im Inland und im Ausland durch den Hauptgeschäftsführer vertreten./2/ Bei Bedarf kann der Vorstand außer dem Hauptgeschäftsführer auch ein anderes Mitglied oder Mitglieder aus seiner Mitte bestimmen, allein oder auf eine andere Art und Weise die Kammer zu vertreten. **3. Präsident. Vizepräsidenten.****Art. 38 Funktionen:**/1/ Der Vorstand wählt für die Dauer seiner Amtszeit aus seiner Mitte den Präsidenten und zwei Vizepräsidenten. Der Präsident kann für zwei volle Mandate gewählt werden. /2/ Die Präsidentenstelle kann sowohl von deutschen als auch von bulgarischen Ehrenpersonen, die in der Gesellschaft Achtung genießen, besetzt werden. Der Präsident ist eine herausragende Persönlichkeit aus der Wirtschaft und trägt zum guten Image der Kammer im In- und Ausland bei. Er verkörpert die Einheit der Kammer./3/ Die Aufgaben des Präsidenten sind:1. Unterstützung zur Erreichung des Kammerzweckes in Zusammenarbeit mit dem Hauptgeschäftsführer;
2. Strategische Beschlussfassungen im Rahmen der Richtlinien für die Kammertätigkeit in Abstimmung mit dem Hauptgeschäftsführer;
3. Beratung, Aufzeigen von Problemen und Unterstützung bei deren Lösung.

/4/ Einer der Vizepräsidenten vertritt den Präsidenten im Falle seiner Verhinderung bei der Wahrnehmung seiner Aufgaben, längstens jedoch für die Dauer bis zur nächsten Mitgliederversammlung/5/ Die nach Art. 1 gewählten Personen bleiben solange im Amt bis ihre Nachfolger bestellt sind.**Art. 39 Ehrenpräsident**/1/ Ein Ehrenpräsident kann mit Zweidrittelmehrheit der an der Mitgliederversammlung anwesenden und vertretenen Mitglieder gewählt werden. Zum Ehrenpräsident kann nur ein ehemaliger Präsident der Kammer gewählt werden./2/ Der Titel „Ehrenpräsident” hat nur symbolische Bedeutung. Der Ehrenpräsident hat keine Verfügungsbefugnisse eines Präsidenten im Sinne dieser Satzung und braucht nicht Mitglied des Vorstandes zu sein.**4. Hauptgeschäftsführer****Art. 40 Wahl**Die Mitgliederversammlung wählt den Hauptgeschäftsführer auf Vorschlag des DIHK. Der Hauptgeschäftsführer ist Vorstandsmitglied von Rechts wegen.**Art. 41 Zuständigkeiten** /1/ Der Hauptgeschäftsführer führt alle laufenden Tätigkeiten der operativen Geschäftsführung der Kammer im Rahmen dieser Satzung durch, achtet auf die Einhaltung der Vereinbarungen mit dem DIHK und der vom Vorstand bestimmten Richtlinien für die Tätigkeit der Kammer. Insbesondere ist er für die Aufstellung des Haushalts nach vorheriger Abstimmung mit dem DIHK und für die laufende Haushaltskontrolle zuständig. /2/ Die Entscheidungen hinsichtlich des Kammerpersonals werden vom Hauptgeschäftsführer getroffen. /3/ Der Hauptgeschäftsführer und alle Mitarbeiter der Kammer üben ihre Tätigkeit nach dem Grundsatz strikter Objektivität, Unparteilichkeit und Vertraulichkeit aus./4/ Dem Hauptgeschäftsführer obliegen neben den oben geschilderten Befugnissen auch:1. die Einberufung der Vorstandssitzungen;
2. die Billigung der Vorstandsbeschlüsse über die Verfügungsgeschäfte mit dem Kammervermögen;
3. die Teilnahme an der Mitgliederversammlung, den Sitzungen der Beiräte und der Fachausschüsse persönlich und/oder durch einen Stellvertreter;
4. das Einspruchsrecht gegenüber Beschlüssen der Kammerorgane (außer der Mitgliederversammlung), die nicht mit den satzungsmäßigen Zwecken oder den Vereinbarungen mit dem DIHK übereinstimmen oder die nicht durch die genehmigten Grundrichtlinien bzgl. der Kammeraktivitäten gedeckt sind. Das Einspruchsrecht ist schriftlich innerhalb von dreißig Tagen ab Beschlussfassung auszuüben. Ein erhobener Einspruch führt zur Ungültigkeit des Beschlusses.

/5/ Der Hauptgeschäftsführer kann andere Mitarbeiter der Kammer oder Dritte für einzelne Handlungen bevollmächtigen. **5. Zusätzliche Kammerorgane****Art. 42 Beiräte**Der Vorstand kann einen oder mehrere Beiräte zur Unterstützung des Vorstandes in seiner Gesamttätigkeit oder zu konkreten Anlässen errichten. Die Beiräte haben beratende Funktion und bestehen aus ordentlichen Mitgliedern, die vom Vorstand bestimmt werden. Diese werden vom Präsidenten oder, im Falle seiner Verhinderung, von einem der Vizepräsidenten einberufen und geleitet. **Art. 43 Fachausschüsse**/1/ Zur Durchführung bestimmter mit den Zwecken der Kammer zusammenhängenden Aktivitäten können auf Beschluss des Vorstandes Fachausschüsse errichtet werden. /2/ Die Fachausschüsse bestehen aus Kammermitgliedern. Die Ausschusssitzungen werden von einem durch den Präsidenten bestimmten Vorsitzenden gemeinsam mit dem Hauptgeschäftsführer oder einem Stellvertreter des Hauptgeschäftsführers geführt./3/ Der Vorsitzende eines Fachausschusses berichtet dem Vorstand über die Arbeit des jeweiligen Ausschusses mindestens einmal jährlich.**Art. 44 Regionalbeauftragte**Auf Beschluss des Vorstandes können in Deutschland und/oder Bulgarien Regionalbeauftragte ernannt werden. Die Regionalbeauftragten nehmen ihre Aufgaben freiwillig und ehrenamtlich wahr.**6. Kontrollkommission****Art. 45 Zusammensetzung und Zuständigkeiten**/1/ Die Kontrollkommission prüft die Bücher, die Buchhaltungsbelege sowie den Jahresabschluss der Kammer./2/ Die Kontrollkommission wird von der Mitgliederversammlung für die Dauer von vier Jahren gewählt. Ein Mitglied der Kontrollkommission ist aus dem Kreis der öffentlich zugelassenen Wirtschaftsprüfer zu wählen. Die Kontrollkommission besteht aus einer ungeraden Anzahl von Prüfern, von denen die Mehrheit Mitglieder der Kammer sein müssen. Vorstandsmitglieder können keine Kontrolltätigkeit ausüben./3/ Die Kontrollkommission stellt am 31. Dezember eines jeden Jahres den Kassenbestand und die Bankkonten in einem von ihr unterzeichneten Protokoll fest. Über die Prüfung des Jahresabschlusses wird ein schriftlicher Prüfungsbericht erstellt. In der ordentlichen Mitgliederversammlung wird das Prüfungsergebnis den Mitgliedern bekannt gegeben und erläutert.**V. KAMMERVERMÖGEN****Art. 46 Zusammensetzung und Verwendung**/1/ Das Kammervermögen besteht aus:1. Jahresbeiträgen;
2. Aufnahmebeiträgen und Nachschüssen von Kammermitgliedern, wenn ein Beschluss des Vorstandes dafür vorliegt;
3. Einnahmen aus den von der Kammer erbrachten Dienstleistungen, Zinserträgen, Immobilien, Eigentum der Kammer, aus Beteiligungen der Kammer am Kapital von Handelsgesellschaften, aus Veröffentlichungen, u.a.;
4. Zuwendungen, die der Kammer jährlich von der Bundesrepublik Deutschland über DIHK im Rahmen der bestehenden Außenwirtschaftsförderung bereitgestellt werden,
5. freiwilligen Beiträgen, Schenkungen, Spenden, Testamenten, sowie aus anderen vom Gesetz erlaubten Quellen.

/2/ Das Kammervermögen kann sich weiter aus Eigentumsrechten und anderen Sachenrechten an Immobilien und beweglichen Sachen, Rechten auf geistiges Eigentum und Forderungen gegenüber Dritten zusammensetzen. /3/ Über das Vermögen der Kammer verfügt der Vorstand im Einvernehmen mit dem Hauptgeschäftsführer. Soweit die Kammer zweckgebundene Zuschüsse erhält, ist die Verfügung über die Mittel nur im Rahmen der Zweckbindung möglich. /4/ Das Kammervermögen darf nur für die in der Satzung niedergelegten Zwecke verwendet werden. Die Kammer schüttet keine Gewinne aus. /5/ Die Kammermitglieder erhalten keine Gewinnanteile und keine sonstigen Zuwendungen aus Mitteln der Kammer. Das einzelne Mitglied hat keine Rechte am Vermögen der Kammer gemäß dem bulgarischen Recht./6/ Die Bücher der Kammer sind in der bulgarischen Währung zu führen. Parallel dazu kann eine Buchführung in Euro für eigene Zwecke durchgeführt werden.**VI. STÄNDIGES SCHIEDSGERICHT****Art. 47 Errichtung und Kompetenzen**/1/ Mit Beschluss des Vorstandes wird ein Ständiges Schiedsgericht an der Kammer errichtet. Das Ständige Schiedsgericht ist eine unabhängige Rechtsprechungsstelle, die über Streitigkeiten gemäß dem Gesetz über die internationale Handelsschiedsgerichtsbarkeit und nach den vom Vorstand festgelegten Ordnungen des Ständigen Schiedsgerichts entscheidet./2/ Dem Vorstand obliegt die Festlegung und Änderung sämtlicher Regularien in Bezug auf die Organisation und die Tätigkeit des Ständigen Schiedsgerichts bei der Kammer (wie z.B. der Gerichtsordnung, der Schiedsgerichtsgebührenordnung, u.a.),/3/ Dem Vorstand obliegt die Wahl der Mitglieder des Präsidiums des Ständigen Schiedsgerichts und die Festlegung und Änderung der Schiedsrichterliste auf Vorschlag des Präsidiums.**VII. AUFLÖSUNG DER KAMMER****Art. 48 Gründe und Auflösungsverfahren**/1/ Die Kammer wird in folgenden Fällen aufgelöst:1. durch Beschluss einer außerordentlichen Mitgliederversammlung nach Abs. 2;
2. durch Aufhebung der Vereinbarungen mit dem DIHK;
3. durch Aufhebung der Vereinbarungen mit dem DIHK in Bezug auf die Nutzungsrechte an dem Zusatz „AHK-Aussenhandelskammer“.

/2/ Die Auflösung der Kammer kann nur durch den Beschluss einer außerordentlichen Mitgliederversammlung, die ausschließlich zu diesem Zweck einzuberufen ist, erfolgen. Der Antrag auf Auflösung kann vom Vorstand oder mindestens einem Drittel der ordentlichen Mitglieder gestellt werden. Der Antrag auf Auflösung muss schriftlich bei dem Vorstand eingereicht werden. Liegt ein Antrag auf Auflösung vor, muss der Vorstand innerhalb von vier Wochen eine außerordentliche Mitgliederversammlung einberufen. Die Einladung zu der außerordentlichen Mitgliederversammlung muss den ausdrücklichen Hinweis auf den Zweck der Mitgliederversammlung enthalten. Die außerordentliche Mitgliederversammlung ist beschlussfähig, wenn mindestens die Hälfte aller stimmberechtigten Mitglieder anwesend bzw. vertreten ist. /3/ Die Auflösung kann nur mit zwei Drittel der anwesenden und vertretenen Stimmen beschlossen werden. Über die Übertragung des Vermögens gemäß Art. 50 dieser Satzung beschließt die Mitgliederversammlung mit einfacher Stimmenmehrheit der anwesenden und vertretenen Mitglieder.**VІII. LIQUIDATION****Art. 49 Liquidation**/1/ Bei Auflösung der Kammer erfolgt zugleich die Liquidation mit Ausnahme des Falles der Umwandlung der Kammer./2/ Die Auflösung der Kammer wird vom Kammervorstand oder einem vom Vorstand bestimmten Liquidator durchgeführt./3/ Der Umfang der finanziellen Mittel für die Durchführung der Liquidation, insbesondere die Höhe der Vergütung des Liquidators, wird durch den Vorstand festgelegt./4/ Für das gesamte Liquidationsverfahren, insbesondere für die Zuständigkeiten des Liquidators finden die Vorschriften der bulgarischen Gesetzgebung Anwendung.**Art. 50 Vermögensfolgen nach der Auflösung der Kammer**Das bei der Auflösung der Kammer nach Erfüllung sämtlicher Verbindlichkeiten noch vorhandene Vermögen wird auf Vorschlag des DIHK durch Beschluss der außerordentlichen Mitgliederversammlung auf eine Institution mit gleichen oder ähnlichen Zwecken oder sonstige Institutionen, die die Förderung der deutsch-bulgarischen Wirtschaftsbeziehungen bezwecken, übertragen. Dies trifft nicht zu auf den Vermögensanteil, der auf Zuwendungen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland zurückzuführen ist. Dieser Anteil fällt im Fall der Auflösung der Kammer zurück an die Bundesrepublik Deutschland.**IX. RECHTSNACHFOLGE DES ARBEITSKREISES DER DEUTSCHEN WIRTSCHAFT IN BULGARIEN****Art.51 Umwandlung des Arbeitskreises der Deutschen Wirtschaft in Bulgarien in die Kammer**/1/ Die Kammer ist Rechtsnachfolgerin des Vereins mit dem Namen „Arbeitskreis der Deutschen Wirtschaft in Bulgarien /AKDW/“, eingetragen in das Register der juristischen Personen mit nichtwirtschaftlichem Zweck bei dem Stadtgericht Sofia unter FN 1159/1998, Part.Nr.6735, B.61, S.135 mit Sitz und Geschäftsanschrift – Sofia, Gemeinde Sofia-Osten, F. J. Curie Str. 25A laut Beschluss der Mitgliederversammlung des AKDW vom 18.5.2004 und laut dem Beschluss der Mitgliederversammlung vom 1.6.2004, eingetragen in das Register bei dem Stadtgericht Sofia./2/ Die Kammer ist Gesamtrechtsnachfolger aller Rechte und Verpflichtungen des AKDW.**Art.52 Übertragung der Mitgliedschaft von AKDW auf die Kammer** Alle Mitglieder des AKDW zum 18.5.2004 werden Mitglieder der Kammer ab dem Zeitpunkt der Eintragung des Umwandlungsbeschlusses in das Register bei dem Stadtgericht Sofia.**X. SCHLUSSBESTIMMUNGEN****Art. 53 Zuständiges Gericht**Über alle Streitigkeiten, die aus den Mitgliederverhältnissen resultieren oder im Zusammenhang mit der Tätigkeit und dem Rechtsstatut der Kammerorgane stehen, entscheidet das zuständige Gericht in Sofia. **Art. 54 Korrespondenzsprache**Alle Besprechungen, Korrespondenzen, Verhandlungen sowie alle Unterlagen werden in bulgarischer und deutscher Sprache geführt bzw. angefertigt. **Art. 55 Geschlechtergleichheit**Die in dieser Satzung verwendeten Personenbezeichnungen beziehen sich sowohl auf männliche als auch auf weibliche Personen. Die vorliegende Fassung der Satzung wurde auf der Mitgliederversammlung der Kammer vom 15.06.2017 verabschiedet und auf der außerordentlichen Mitgliederversammlung vom 15.11.2019 sowie auf der außerordentlichen Mitgliederversammlung vom 17.09.2020 geändert. | **У С Т А В****на****“ГЕРМАНО-БЪЛГАРСКА ИНДУСТРИАЛНО-ТЪРГОВСКА КАМАРА”****І. ОБЩИ ПОЛОЖЕНИЯ****Чл. 1 Статут. Сътрудничество с DIHK**/1/ Германо-българска индустриално-търговска камара (наричана за краткост само Камарата) е юридическо лице - сдружение с нестопанска цел, което упражнява своята дейност в частна полза въз основа на настоящия устав и при спазване на българските закони./2/ Камарата е призната от Deutscher Industrie- und Handelskammertag (Германския индустриално-търговски съюз, наричан за краткост DIHK) като германска търговска камара в чужбина, за което между Камарата и DIHK е сключено Споразумение. Камарата упражнява своята дейност в тясно сътрудничество и взаимно доверие с DIHK, на която е извънреден член. /3/ Камарата се подпомага от правителството на Федерална Република Германия, в рамките на външноикономическото насърчаване, чрез предоставяне на годишни субсидии чрез DIHK. **Чл. 2 Наименование**/1/ Наименованието на Камарата на български език е “Германо-българска индустриално-търговска камара”, а съответствието му на немски език е “Deutsch-Bulgarische Industrie- und Handelskammer” или „AHK Bulgarien“./2/ Правото на ползване на добавката “AHK - германска търговска камара в чужбина” е предоставено на Камарата по силата на споразумение между нея и DIHK.**Чл. 3 Седалище и адрес**Седалището и адресът на Камарата е: гр. София 1040, бул. „Драган Цанков” № 36, Интерпред – СТЦ София, сграда А, ет. 3.**Чл. 4 Срок**Камарата е учредена за неопределен срок.**Чл. 5 Отговорност**Камарата отговаря за задълженията си изключително със своето имущество. Всякаква лична отговорност на отделен член на Управителния съвет или на член на Камарата за задължения на Камарата е изключена.**II. ЦЕЛИ, СРЕДСТВА И ДОПЪЛНИТЕЛНА СТОПАНСКА ДЕЙНОСТ****Чл. 6 Цели на Камарата**Камарата има следните цели:1. да насърчава и подпомага търговските и икономическите отношения между Федерална република Германия и Република България;
2. да представлява и да защитава икономическите интереси на своите членове пред трети лица, в това число пред германски и/или български публични органи, пред неправителствени организации от национално, регионално и международно ниво, както и пред всички други трети лица;
3. да съдейства за подобряване на инвестиционната среда за своите членове, както и на условията, свързани с образование, професионална квалификация, транспорт, технологии, околна среда, туризъм и др.
4. да си сътрудничи и да стимулира сътрудничеството и кооперирането на членове на Камарата с други неправителствени организации от национално, регионално и международно ниво, както и с германски и/или български публични органи и трети лица;
5. да поощрява пазарно поведение, основано на европейските правила по отношение на корпоративно управление /Corporate Governance/, спазване на законовите разпоредби и фирмените стандарти на поведение /Compliance/, както и придържането към лоялни търговски практики.

**Чл. 7 Средства за постигане на целите на Камарата**/1/ За постигане на своите цели Камарата може да използва следните средства:1. проучване на условията в двустранния търговски обмен, особено възможностите за извършване на инвестиции, производство, продажби, доставки и коопериране в двете държави;
2. съвместна работа и участие в съвместни инициативи, проекти и др. с организации и учреждения от двете държави, насочени към подпомагане дейността на членовете на Камарата и икономическите отношения между двете държави;
3. съдействие за подобряване на рамковите условия за инвестиции и икономически дейности за предприятия от двете държави, особено за малки и средни предприятия;
4. подпомагане при установяване и разширяване на търговски отношения и при навлизането на нови пазари в страната и в чужбина;
5. подпомагане на своите членове при провеждане на преговори, сключване на сделки, при участие в процедури за възлагане на обществени поръчки;
6. подпомагане на сформирани към публични органи и институции работни групи във връзка с конкретни проекти;
7. изготвяне на становища и проекти относно промени и допълнения в българското законодателство;
8. издаване на публикации за развитието на икономиката;
9. представителство и защита на икономическите интереси на членове пред неправителствени организации от национално, регионално и международно ниво, както и пред германски и български държавни и общински органи и институции;
10. предоставяне на услуги, които допринасят за постигането на целите на Камарата и са в съответствие с тези цели.

/2/ Камарата осъществява дейността си в интерес на икономическото развитие в двете държави. /3/ Камарата не извършва партийно-политическа дейност. Тя не може да изпълнява други задачи извън посочените в настоящия устав./4/ Камарата осъществява дейността си при спазване на правилата на конкуренцията. Камарата предприема необходимите мерки да не допуска обмен на чувствителна търговска информация или неправомерно координиране на пазарното поведение на своите членове. /5/ В подходящи случаи за постигане на своите цели и след предварително съгласие с DIHK Камарата може да открива клонове и представителства, както и да учредява дружества.**Чл. 8 Предмет на допълнителна стопанска дейност на Камарата**/1/ За постигане на своите цели Камарата може да извършва следните допълнителни стопански дейности:1. посредничество, поддържане и по-нататъшно развитие на икономическите отношения между предприятия на двете държави;
2. създаване и поддържане на контакти между заинтересувани икономически кръгове от двете държави;
3. обмен на информация и на опит във връзка с осъществяваната от членовете на Камарата икономическа дейност;
4. събиране и разпространяване на информации чрез публикации (циркулярни писма, годишни отчети, инструкции и т.н.) за икономическата ситуация в Германия и в България, както и за състоянието и развитието на икономически и търговско-политически въпроси;
5. предоставяне на информация и консултации, в това число провеждане на анализи и проучвания, изготвяне на становища, доклади и др. относно състоянието на пазара;
6. провеждане на мероприятия като напр. икономически дни, срещи на предприемачи, пресконференции, информационни семинари, бизнессрещи, симпозиуми и дискусии, както и участие в подобни мероприятия, доколкото те съответстват на целта на устава;
7. подпомагане по въпроси на професионалното, езиковото и друго образование и квалификация, доколкото те са от значение за заинтересуваните предприятия, участващи в търговския обмен между двете държави, организиране на квалификационни курсове в рамките на програми за продължаваща професионална квалификация и развитие на възрастни, извършване на всякакви професионално ориентирани образователни и квалификационни дейности чрез организиране на курсове, семинари, обучения, тренинги и уъркшопове, както и издаването на свидетелства, сертификати и удостоверения в рамките на допустимото по закон;
8. посредничество при доброволно решаване на спорове между участниците в двустранния икономически живот;
9. представителство на предприятия, които организират панаири или осъществяват дейности за насърчаване на икономическите отношения между двете държави;
10. предоставяне на услуги както на членове, така и на нечленуващи в Камарата лица;
11. осъществяване на всяка друга допустима от закона дейност, която служи на целите на Камарата.

/2/ Приходите на Камарата от допълнителна стопанска дейност могат да бъдат използвани само за постигане на целите на Камарата.**ІІI. ЧЛЕНСТВО****Чл. 9 Членове**/1/ Членове на Камарата могат да бъдат български и германски юридически и дееспособни физически лица, които признават целите на Камарата и разпоредбите на този устав. По изключение членове на Камарата могат да бъдат лица от трети държави, които признават целите на Камарата и разпоредбите на този устав, и дейността им е свързана с развитието на българо-германските икономически отношения. /2/ Членуването в Камарата е доброволно. /3/ Членовете на Камарата са редовни и почетни./4/ Редовни членове могат да бъдат лицата по ал. 1, които участват в икономическия живот между Германия и България./5/ Почетни членове могат да бъдат лицата по ал. 1, които имат изключителни заслуги за насърчаването и подпомагането на германско-българските търговски и икономически отношения.**Чл. 10 Приемане на редовни членове**/1/ Лицата, които биха желали да бъдат приети за редовни членове в Камарата, трябва да подадат писмена молба до Управителния съвет. Управителният съвет има право да изисква допълнителна информация за пазарното позициониране, сферите на дейност, репутацията и други съществени обстоятелства с оглед преценката на членството./2/ На своето първо заседание след постъпване на молбата Управителният съвет след предварително съгласие на Главния управител взема решение за приемането на новия член. Със свое решение Управителният съвет може да упълномощи Главния управител да взема решение по молбите за приемане на членове в Камарата. Решението за приемане се съобщава писмено на лицето, прието за редовен член на Камарата./3/ Решението за приемане на нов член влиза в сила след подписване на протокола от заседанието на Управителния съвет. След влизане в сила на решението новоизбраният член се вписва в регистъра на членовете.**Чл. 11 Приемане на почетни членове**/1/ Почетните членове се приемат по решение на Управителния съвет./2/ Решението за приемане на нов почетен член влиза в сила незабавно след подписване на протокола от заседанието на Управителния съвет. От този момент възниква членството./3/ Решението се съобщава писмено на лицето, прието за почетен член, и се представя за сведение на следващото заседание на Общото събрание.**Чл. 12 Регистър на членовете**/1/ Новите членове на Камарата, както и състоянието на плащанията на дължимия съгласно настоящия устав членски внос се вписват и водят във вътрешен регистър на членовете. /2/ Този регистър е на разположение на членовете за информация и се актуализира от Управителния съвет в края на всяко тримесечие.**Чл. 13 Права и задължения на членовете**/1/ Всеки редовен член може:1. да участва в Общото събрание и да упражнява правото си на глас лично или чрез представител, когото писмено е упълномощил за това;
2. да бъде избиран в Управителния съвет на Камарата;
3. да получава информация за дейността на Камарата и за изпълнението на решенията на Общото събрание и на Управителния съвет;
4. да участва в мероприятията, организирани от Камарата;
5. да изисква подпомагане и консултация от Камарата по всички въпроси, които са съобразени с целите на Камарата.

/2/ Почетните членове на Камарата могат да участват в Общото събрание без право на глас. Почетните членове на Камарата не могат да бъдат избирани за членове на Управителния съвет на Камарата. Те имат правата по ал. 1, т. 3-5./3/ Всеки член е длъжен:1. да подпомага Камарата за постигане на нейните цели;
2. да спазва устава и да изпълнява решенията на органите на Камарата.

/4/ Редовните членове са длъжни да плащат годишен членски внос. Новите редовни членове заплащат встъпителна вноска, когато такава е определена от Управителния съвет. **Чл. 14 Годишен членски внос**/1/ Годишният членски внос за съответната календарна година трябва да бъде платен в рамките на нейното първо тримесечие. /2/ В десетдневен срок след писменото уведомяване на новите редовни членове, че е взето решение за тяхното приемане в Камарата, същите са длъжни да заплатят годишния членски внос пропорционално на оставащите месеци от годината на приемане. Размерът на дължимия годишен членски внос се посочва в уведомлението за приемане./3/ Управителният съвет може по изключение да редуцира размера на дължимия годишен членски внос, както и да освобождава членове от задължението за заплащане на членски внос за определена календарна година. Решението за редуциране на размера и освобождаване от членски внос се взема с мнозинство 2/3 от присъстващите членове на Управителния съвет./4/ Почетните членове са освободени от задължението за плащане на годишен членски внос и встъпителна вноска.**Чл. 15 Прекратяване на членството**/1/ Членството се прекратява в следните случаи:1. писмено заявление за напускане;
2. прекратяване на юридическо лице, което е член на Камарата;
3. откриване на производство по несъстоятелност срещу юридическо лице, член на Камарата;
4. смърт, респ. поставяне под пълно запрещение на физическо лице, член на Камарата;
5. изключване на член на Камарата;
6. прекратяване на Камарата;
7. при отпадане на членството.

/2/ В случаите, посочени в ал. 1, т. 2-4 и т.6, членството се прекратява автоматично от датата на смъртта, респ. от датата на влизане в сила на съдебното решение за поставяне под пълно запрещение или от датата на вписване на обстоятелствата, засягащи статута на юридическите лица. /3/ Лицата, чието членство в Камарата е прекратено, нямат право да искат пълно или частично възстановяване на платен годишен членски внос и/или встъпителна вноска, нито да имат претенции относно имуществото на Камарата.**Чл. 16 Изключване от Камарата**/1/ Изключването от Камарата е допустимо само по важна причина. Важни причини са:1. поведение в нарушение на Устава на Камарата
2. поведение, несъвместимо с членството в Камарата;
3. неплащане в срок на годишния членски внос;
4. невнасяне на встъпителни или допълнителни вноски, за които е взето решение на Управителния съвет;
5. умишлено действие против интересите на Камарата;
6. други действия, които увреждат доброто име на Камарата.

/2/ Решението за изключване се взема от Управителния съвет. **Чл. 17 Напускане на Камарата**/1/ Напускането на член на Камарата е възможно само в края на календарната година чрез писмено заявление за напускане. Заявлението за напускане трябва да бъде предадено в писмена форма чрез препоръчано писмо до Главния управител най-късно в тримесечен срок преди края на календарната година. /2/ Членството се счита за прекратено от 01.01. на следващата календарна година./3/ Заявлението за напускане не влияе върху членствените права и задължения до края на календарната година.**Чл. 18 Отпадане на членството**В случай че новоприетият член не заплати дължимия членски внос в 30-дневен срок от получаване на уведомлението за приемането му, Управителният съвет отправя предупреждение за отпадане на членството, като предоставя 14-дневен срок за плащане. В случай, че в рамките на 14-дневния срок не постъпи плащане, членството се счита за отпаднало, освен ако не е налице основание за продължаване на срока. Управителният съвет с решение констатира прекратяването на членството чрез отпадане. **ІV. ОРГАНИ НА КАМАРАТА****Чл. 19 Органи на Камарата**Органи на Камарата са:1. Общото събрание;
2. Управителният съвет;
3. Президентът;
4. Главният управител;
5. Помощни органи на Камарата;
6. Контролната комисия.

**1. Общо събрание****Чл. 20 Общо събрание**/1/ Общото събрание е върховният орган на Камарата и се състои от всички редовни членове на Камарата. /2/ Почетните членове могат да присъстват на заседанията на Общото събрание и да участват в неговата работа без право на глас, като за тях не се прилагат правилата на чл. 21-27 от устава.**Чл. 21 Правомощия**Общото събрание:1. изменя устава в съответствие с чл. 22;
2. избира и освобождава членовете на Управителния съвет и Главния управител;
3. избира одитора и Контролната комисия;
4. приема отчетите на Управителния съвет, на Касиера, на одитора и на Контролната комисия;
5. освобождава от отговорност членовете на Управителния съвет;
6. взема решение за преобразуване или прекратяване на Камарата;
7. приема бюджета на Камарата, който се внася от Управителния съвет;
8. отменя решения на другите органи на Камарата, които противоречат на закона, устава или други вътрешни актове, регламентиращи дейността на Камарата.

**Чл. 22 Изменение на устава**/1/ Настоящият устав може да бъде изменен с решение на Общото събрание по предложение на Управителния съвет или най-малко на една четвърт от членовете на Камарата. Решението за изменение на устава се взема с мнозинство от две трети от присъстващите или представените членове на Камарата./2/ При изменение на чл. 1, ал. 2, чл. 6, 7, 8, 28, 29, 30 и 31, чл. 40 и 41 и чл. 46, ал. 2 и 3 се взема и становището на DIHK.**Чл. 23 Редовни и извънредни общи събрания**/1/ Редовното Общо събрание се провежда веднъж годишно./2/ Извънредни общи събрания могат да бъдат свиквани по всяко време от Управителния съвет или по искане на една трета от редовните членове на Камарата. /3/ Заседанието на Общото събрание се ръководи от Президента, а ако той е възпрепятстван – от един от вицепрезидентите, като винаги се отдава предпочитание на по-възрастния от тях. В случай че и вицепрезидентите са възпрепятствани, заседанието се ръководи от Главния управител./4/ Общите събрания се провеждат в населеното място, където се намира седалището на Камарата./5/ Общото събрание може да се проведе чрез използване на електронни средства за предаване в реално време (конферентна връзка), гарантиращи установяването на самоличността на членовете и позволяващи участието им в обсъждането и вземането на решения. /6/ Когато Общото събрание се провежда чрез конферентна връзка, Управителният съвет приема конкретни правила за провеждането на всяко отделно Общо събрание и осигурява необходимите мерки за идентификация на членовете, респ. на лицата, които ги представляват, както и на мерки за сигурност на връзката и на участието на всички членове.**Чл. 24 Свикване на Общото събрание**/1/ Общите събрания се свикват от Управителния съвет или по искане на една трета от редовните членове на Камарата. За свикването на Общо събрание по искане на една трета от редовните членове на Камарата е необходимо да бъде представено искане в писмен вид до Управителния съвет, придружено с предложение за дневния ред. Управителният съвет е длъжен да отправи покана за извънредното Общо събрание в едномесечен срок от датата на получаване на искането./2/ Както редовните, така и извънредните общи събрания се свикват съгласно Закона за юридическите лица с нестопанска цел. Свикването на общи събрания става с покана, която се оповестява по реда на Закона за юридическите лица с нестопанска цел. Освен това индивидуална покана се изпраща до всеки от членовете на Камарата по поща и/или електронна поща и се публикува на интернет-страницата на Камарата./3/ В случаите на провеждане на Общото събрание чрез конферентна връзка вместо място за провеждането поканата съдържа указание за провеждането му посредством използването на електронни средства. В индивидуалната покана по ал. 2 се посочват данните за достъп. /4/ Писмените материали, свързани с дневния ред се публикуват на интернет-страницата на Камарата и са достъпни в продължение на един месец преди провеждане на Общото събрание.**Чл. 25 Кворум**/1/ Общото събрание може да взема решения, когато присъстват или са представени по надлежния ред повече от половината от всички редовни членове. Член, който се е регистрирал чрез данните за достъп за участие в Общото събрание, провеждано чрез конферентна връзка, се счита за присъстващ, респ. надлежно представен. /2/ В случай че на заседанието на Общото събрание не присъства необходимият брой членове, събранието се отлага за един час по-късно при същия дневен ред. Това Общо събрание може да взема решения независимо от броя на присъстващите членове, което задължително трябва да е указано в поканата./3/ Към протокола от Общото събрание се прилага списък на членовете, участвали в Общото събрание, с подпис на всяко лице, като в случаите на провеждане на Общо събрание чрез конферентна връзка вместо списък могат да бъдат приложени писмени потвърждения (декларации) от участвалите в Общото събрание членове, освен ако законът допуска друга възможност за удостоверяване на присъствието.**Чл. 26 Вземане на решения**/1/ Всеки член има право на един глас в Общото събрание./2/ Общото събрание взема решения с явно гласуване с обикновено мнозинство (50%+1) от присъстващите, респ. представените членове. Гласуването на Общото събрание може да бъде проведено чрез използване на технически средства. Неприсъствено гласуване не е допустимо./3/ По решение на Общото събрание гласуването може да бъде и тайно. Решението за провеждане на тайно гласуване се взема с обикновено мнозинство от присъстващите, респ. представените членове. /4/ Решения за изменение на устава, избиране на Управителния съвет, преобразуване и прекратяване на Камарата се вземат с мнозинство от две трети от присъстващите, респ. представените членове./5/ Решения могат да се взимат само по въпроси, които са вписани в дневния ред. Предложения за включване на нови въпроси в дневния ред могат да бъдат разглеждани от Общото събрание само ако присъстват всички членове и те са съгласни с това./6/ Въз основа на писмено пълномощно правото на глас може да се упражнява и от друго лице. Съответните пълномощни трябва да бъдат предадени на Главния управител най-късно преди началото на Общото събрание. Недопустимо е едно лице да представлява пред Общото събрание повече от трима членове./7/ В случай на провеждане на Общото събрание чрез конферентна връзка начинът и резултатите от гласуването се отбелязват в протокола от Общото събрание. С цел гарантиране на анонимност, личните данни на присъствалите, респ. представените членове, се обработват отделно от резултатите от гласуването.**Чл. 27 Протокол** /1/ За всяко Общо събрание се води протокол, който трябва да съдържа следните данни:1. дата и място на Общото събрание, респ. указание за провеждането му чрез използването на електронни средства;
2. присъствие на членовете;
3. дневен ред;
4. основна част от съдържанието на направените разисквания;
5. решения.

/2/ Протоколът се подписва от ръководилия заседанието на Общото събрание и от Главния управител. **2. Управителен съвет****Чл. 28 Състав**/1/ Управителният съвет се състои от единадесет до седемнадесет членове. Общото събрание определя конкретния брой членове, който трябва да е нечетно число. /2/ Избраният главен управител е член по право на Управителния съвет. /3/ Управителният съвет се състои от физически лица и/или юридически лица – членове на Камарата. Членовете на Управителния съвет-юридически лица, упражняват правата си чрез физически лица – техни органни представители или изрично упълномощени за това лица, които се определят при избора за член на Управителния съвет и не могат да бъдат променяни./4/ Измежду членовете си Управителният съвет избира Президента и двамата вицепрезиденти./5/ Членовете на Управителния съвет чрез своя състав представляват важните браншове, участващи в двустранните икономически отношения./6/ Членовете на Управителния съвет, с изключение на Главния управител, извършват дейността си доброволно и на обществени начала. Направени разноски не подлежат на възстановяване./7/ Отговорността на членовете на Управителния съвет спрямо Камарата се ограничава до случаите на умисъл и груба небрежност.**Чл. 29 Избор**/1/ Членовете на Управителния съвет се избират от Общото събрание за период от 4 години./2/ Изборът на нов Управителен съвет се провежда на първото редовно Общо събрание след изтичане на мандата на предишния Управителен съвет. През периода между края на мандата и деня на провеждане на Общото събрание предишният Управителен съвет продължава да изпълнява функциите си съгласно този устав. Членовете на Управителния съвет могат да бъдат преизбирани за неограничен брой мандати./3/ Предложения за избор на членове на Управителния съвет, когато това е предвидено в дневния ред, могат да се представят на Главния управител в писмен вид от всеки член на Камарата и от самия Управителен съвет в срок до две седмици преди провеждането на Общото събрание. Предложението е валидно само тогава, когато предлаганото лице е дало писменото си съгласие да бъде избрано за член на Управителния съвет и отговаря на критериите в чл. 13, ал. 3 и ал. 4 и чл. 28, ал. 3.**Чл. 30 Предсрочно прекратяване на мандата на член на Управителния съвет**/1/ В случай че член на Управителния съвет се оттегли от Управителния съвет преди изтичане на мандата му, както и в случаите по ал. 2, Управителният съвет при спазване на критериите в чл. 28, ал. 3 може да кооптира член в Управителния съвет, който да попълни състава му до следващото редовно Общо събрание. Общият брой на кооптираните членове на Управителния съвет не може да надвишава ¼ (една четвърт) от състава на Управителния съвет. Кооптираните членове имат еднакви права и задължения с останалите членове на Управителния съвет./2/ В случай, че физическо лице, което упражнява правата на юридическо лице в Управителния съвет се оттегли, почине или бъдат прекратени пълномощията му, мандатът на юридическото лице - член на Управителния съвет се прекратява.**Чл. 31 Правомощия**/1/ Управителният съвет съблюдава спазването на целите на Камарата и съдейства за тяхното постигане. Той приема основните насоки за дейността на Камарата. Управителният съвет действа в изпълнение на решенията на Общото събрание и на споразуменията с DIHK./2/ Управителният съвет:1. организира и ръководи оперативното управление на Камарата чрез Главния управител;
2. дава препоръки във връзка с бъдещите дейности на Камарата;
3. избира от своя състав Президента, вицепрезидентите и Касиера
4. разпорежда се с имуществото на Камарата, при което Главният управител има право на вето;
5. определя размера на годишния членски внос по предложение на Главния управител, взема решение за редуциране или освобождаване от задължение за внасяне на членски внос;
6. взема решение за встъпителни и допълнителни вноски и определя размера им;
7. приема годишното приключване за календарната година, което се представя от Главния управител;
8. обсъжда предложения от Главния управител проект за бюджет на Камарата, който внася в Общото събрание;
9. взема решения за откриване и закриване на клонове на Камарата след предварителното съгласие на DIHK;
10. взема решения за приемане и изключване на редовни и почетни членове на Камарата, както и за отпадане на член;
11. взема решения за участието на Камарата в други сдружения, юридически лица с нестопанска цел и търговски дружества;
12. създава консултативни съвети и специализирани комисии, в случай че това е необходимо;
13. приема и изменя всички документи, свързани с устройството и дейността на Постоянния арбитражен съд към Камарата (като напр. Правилника, Тарифата за арбитражните такси и разноски и др.), избира членове на Президиума на Постоянния арбитражен съд, одобрява и изменя списъка с арбитрите по предложение на Президиума;
14. представя отчет за дейността на Управителния съвет пред Общото събрание;
15. приема Правила за работата на Управителния съвет и Комплайънс кодекс на ГБИТК.

/3/ Управителният съвет решава всички въпроси, които съгласно този устав не са изрично предоставени на Общото събрание.**Чл. 32 Заседания**/1/ Заседанията на Управителния съвет се провеждат най-малко четири пъти годишно./2/ Заседанията на Управителния съвет се ръководят от Президента или Главния управител./3/ Управителният съвет може да провежда заседания и чрез използване на електронни средства за предаване в реално време (конферентна връзка), гарантиращи установяването на самоличността на членовете и позволяващи участието им в обсъждането и вземането на решения. **Чл. 33 Свикване на Управителния съвет**/1/ Заседанията на Управителния съвет се свикват от Главния управител или от Президента. Поканите за заседанието трябва да бъдат изпратени писмено или по електронна поща до всеки член на Управителния съвет най-късно десет дни преди датата на заседанието, като се посочи дневният ред, датата, времето и мястото на заседанието, респ. указание за провеждането му чрез използването на електронни средства. При провеждането на заседание чрез конферентна връзка в поканата се посочват данните за достъп. В особени случаи поканата може да бъде изпратена в по-кратък срок. Всеки член на Управителния съвет има право да внася за обсъждане въпроси без ограничение. След избора на Управителния съвет неговото първо заседание се провежда непосредствено след Общото събрание./2/ Допълнителни заседания на Управителния съвет могат да бъдат свикани от Главния управител по писмено искане на една трета от членовете на Управителния съвет или могат да бъдат определяни на заседания на Управителния съвет.**Чл. 34 Кворум**/1/ Управителният съвет може да взeма решения, ако на заседанието присъстват повече от половината от всичките му членове. Член, който се е регистрирал чрез данните за достъп за заседание, провеждано чрез конферентна връзка, се счита за присъстващ, респ. надлежно представен. /2/ При провеждане на заседание чрез физическо присъствие по изключение за присъстващ се счита и член на Управителния съвет, с който има установена телефонна, видеоконферентна или друга връзка, гарантираща установяване на самоличността му и позволяваща участието му в обсъждане и вземане на решения. Гласуването на този член се удостоверява в протокола от председателстващия заседанието на Управителния съвет. /3/ Независмо от начина на провеждане на заседанието – чрез физическо присъствие или конферентна връзка, член на Управителния съвет може да упълномощи друг член на Управителния съвет да го представлява в конкретно заседание въз основа на писмено пълномощно. Член на Управителния съвет може да представлява по този начин само един друг член на Управителния съвет. Преупълномощаване не се допуска./4/ Независмо от начина на провеждане на заседанието – чрез физическо присъствие или конферентна връзка, член на Управителния съвет – юридическо лице може да се представлява, освен от лицата по чл. 28, ал. 3, изр. второ, и от други лица от юридическото лице въз основа на писмено пълномощно за конкретно заседание./5/ Общият брой на членовете на Управителния съвет, участващи в заседанието по реда на ал. 3 и/или ал. 4, не може да превишава ¼ (една четвърт) от състава на Управителния съвет.**Чл. 35 Вземане на решения**/1/ Решенията се вземат с явно гласуване с обикновено мнозинство от гласовете на присъстващите. Решенията за приемане и изключване на редовни и почетни членове на Камарата, както и за редуциране и освобождаване от задължение за внасяне на членски внос се вземат с мнозинство от две трети от присъстващите. Решенията по чл. 31, ал. 2, т. 4 се вземат с обикновено мнозинство от всички членове на Управителния съвет. /2/ Управителният съвет може да взема решения и без да е провеждано заседание, ако всички членове на Управителния съвет подпишат протокола за взетите решения без забележки и възражения./3/ За заседанията на Управителния съвет Главният управител или назначен от него представител води протокол, който се изпраща на членовете на Управителния съвет. **Чл. 36 Организация на финансовите дела**/1/ За управление на финансовите дела на Камарата Управителният съвет избира измежду своя състав Касиер./2/ Касиерът организира и контролира финансовите дела на Камарата. Касиерът консултира Главния управител при изготвянето на бюджета, извършва текущи проверки на счетоводството и помага чрез консултации при изготвянето на баланса.**Чл. 37 Представителство**/1/ Камарата се представлява пред трети лица в страната и в чужбина от Главния управител./2/ При необходимост Управителният съвет може да определи и друг член или членове от своя състав, освен Главния управител, който еднолично или по друг начин да представлява Камарата.**3. Президент. Вицепрезиденти****Чл. 38 Функции**/1/ Управителният съвет избира от своя състав за времето на мандата си Президент и двама вицепрезиденти. Президентът може да бъде избиран за два пълни мандата. /2/ Длъжността на Президента може да бъде заемана както от германски, така и от български видни личности, ползващи се с уважение в обществото. Президентът е изтъкната личност от сферата на икономиката и допринася за добрата репутация на Камарата в страната и в чужбина. Той олицетворява единството на Камарата./3/ Президентът:1. съдейства за постигане на целите на Камарата заедно с Главния управител;
2. взeма стратегически решения в рамките на основните насоки за дейността на Камарата след предварително съгласуване с Главния управител;
3. дава съвети, показва проблеми и спомага за тяхното разрешаване.

/4/ В случай че Президентът е възпрепятстван да изпълнява функциите си, замества го един от вицепрезидентите, но за период не по-дълъг от времето до следващото Общо събрание./5/ Избраните съгласно ал. 1 лица продължават да изпълняват функциите си до избирането на техни заместници.**Чл. 39 Почетен президент**/1/ Общото събрание с мнозинство от две трети от присъстващите и представените членове може да избере Почетен президент. За Почетен президент може да бъде избрано само лице, което е било Президент на Камарата,/2/ Титлата “Почетен президент” има само морална стойност. Почетният президент няма правомощията на Президент по смисъла на този устав и не е необходимо да бъде член на Управителния съвет.**4. Главен управител****Чл. 40 Избор**Общото събрание избира Главен управител по предложение на DIHK. Главният управител е по право член на Управителния съвет.**Чл. 41 Правомощия**/1/ Главният управител извършва всички текущи действия по оперативното управление на Камарата в рамките на този устав, съблюдава спазването на основните насоки за дейността на Камарата, определени от Управителния съвет, и на споразуменията с DIHK. Той по-специално е натоварен с изготвянето на бюджета след предварително съгласуване с DIHK и с текущия контрол относно неговото изпълнение./2/ Решенията, отнасящи се до персонала на Камарата, се вземат от Главния управител. /3/ Главният управител и всички служители на Камарата упражняват своята дейност съгласно принципите на стриктна обективност, надпартийност и конфиденциалност./4/ Наред с по-горе описаните правомощия Главният управител:1. свиква заседанията на Управителния съвет;
2. одобрява решенията на Управителния съвет относно сделките на разпореждане с имуществото на Камарата;
3. участва в Общото събрание, в заседанията на консултативните съвети и на специализираните комисии лично и/или чрез свой заместник;
4. упражнява правото си на вето срещу решенията на органите на Камарата (с изключение на тези на Общото събрание), които противоречат на регламентираните в устава цели или на споразуменията с DIHK, или не съответстват на одобрените основни насоки за дейността на Камарата. Правото на вето се упражнява писмено в тридесетдневен срок от датата на вземане на решението. Решение, спрямо което е упражнено правото на вето, е недействително.

/5/ Главният управител може да упълномощава други служители на Камарата или трети лица за извършване на отделни действия.**5. Помощни органи на Камарата****Чл. 42 Консултативни съвети**Управителният съвет може да създава един или повече консултативни съвети, които да подпомагат Управителния съвет в цялостната му дейност или по конкретен повод. Консултативните съвети имат съвещателна функция и се състоят от редовни членове, определени от Управителния съвет. Заседанията на консултативните съвети се свикват и ръководят от Президента или, когато той е възпрепятстван, от един от вицепрезидентите. **Чл. 43 Специализирани комисии**/1/ За изпълнение на определени дейности, свързани с целите на Камарата, Управителният съвет може да образува специализирани комисии./2/ Специализираните комисии се състоят от членове на Камарата. Заседанията на специализираните комисии се ръководят съвместно от председател, определен от Президента, и от Главния управител или негов представител./3/ Председателят на всяка специализирана комисия докладва на Управителния съвет за работата на съответната комисия поне веднъж годишно.**Чл. 44 Регионални представители**По решение на Управителния съвет могат да бъдат определени регионални представители в Германия и/или в България. Регионалните представители извършват дейността си доброволно и на обществени начала.**6. Контролна комисия****Чл. 45 Състав и правомощия**/1/ Контролната комисия проверява счетоводните книги, счетоводните документи, както и годишното приключване на Камарата./2/ Контролната комисия се избира от Общото събрание за срок от четири години. Един от членовете на Контролната комисия се избира от кръга на лицензираните експерт-счетоводители. Контролната комисия се състои от нечетен брой проверители, като мнозинството от тях трябва да бъдат членове на Камарата. Членове на Управителния съвет не могат да бъдат избирани за членове на Контролната комисия./3/ Контролната комисия констатира всяка година до тридесет и първи декември чрез подписан от членовете й протокол състоянието на касовата наличност и на банковите сметки. За проверката на годишното приключване се изготвя писмен доклад. На редовното Общо събрание резултатите от проверката се съобщават и разясняват пред членовете на Камарата.**V. ИМУЩЕСТВО НА КАМАРАТА****Чл. 46 Формиране и използване**/1/ Имуществото на Камарата се формира от:1. годишен членски внос;
2. встъпителни и допълнителни вноски от членове на Камарата, за които Управителният съвет е взел решение;
3. приходи от предоставяни от Камарата услуги, от лихви, от недвижими имоти, собственост на Камарата, от участия на Камарата в капитала на търговски дружества, от публикации и др.;
4. субсидии, предоставяни на Камарата ежегодно от Федерална република Германия, чрез DIHK, в рамките на установеното външноикономическо насърчаване;
5. доброволни вноски, дарения, спонсорство, завещания, както и други източници, допустими от закона.

/2/ Имуществото на Камарата може да се състои и от право на собственост и други вещни права върху недвижими и движими вещи, от права върху интелектуална собственост и от вземания спрямо трети лица./3/ С имуществото на Камарата се разпорежда Управителният съвет след предварително съгласуване с Главния управител. Доколкото Камарата получава целеви парични помощи, средствата от тях могат да се използват само за целите, за които са предоставени./4/ Имуществото на Камарата се използва само за целите на Камарата, посочени в Устава. Камарата не разпределя печалба. /5/ Членовете на Камарата не получават дивиденти, нито каквито и да са други имуществени облаги от средствата на Камарата. Членовете на Камарата съгласно българското законодателство нямат никакви права върху имуществото на Камарата. /6/ Счетоводните книги на Камарата се водят в български левове. Паралелно с това за собствени цели може да се води и счетоводство в евро.**VI. ПОСТОЯНЕН АРБИТРАЖЕН СЪД****Чл. 47 Създаване и правомощия**/1/ С решение на Управителния съвет на Камарата се създава Постоянен арбитражен съд към Камарата. Постоянният арбитражен съд е независима правораздавателна институция, разглеждаща спорове съгласно Закона за международния търговски арбитраж и Правилници на Постоянния арбитражен съд, приети от Управителния съвет на Камарата./2/ Управителният съвет на Камарата приема и изменя всички актове, свързани с устройството и дейността на Постоянния арбитражен съд към Камарата (като напр. Правилника, Тарифата за арбитражните такси и разноски и др.)./3/ Управителния съвет на Камарата избира състава на Президиума на Постоянния арбитражен съд и одобрява и изменя списъка с арбитрите по предложение на Президиума.**VII. ПРЕКРАТЯВАНЕ НА КАМАРАТА****Чл. 48 Основания и ред за прекратяване** /1/ Камарата се прекратява в следните случаи:1. по решение на извънредно Общо събрание съгласно ал. 2;
2. при прекратяване действието на споразуменията с DIHK;
3. при прекратяване действието на договореностите с DIHK по отношение правото на ползване на добавката “AHK - търговска камара в чужбина”.

/2/ Камарата може да бъде прекратена само по решение на извънредно Общо събрание, свикано единствено за тази цел. Предложението за прекратяване на Камарата може да бъде направено от Управителния съвет или от най-малко една трета от редовните членове. Предложението за прекратяване на Камарата трябва да бъде представено в писмен вид пред Управителния съвет. При постъпване на предложение за прекратяване на Камарата Управителният съвет е длъжен в четириседмичен срок да свика извънредно Общо събрание. Поканата за извънредното Общо събрание трябва да съдържа изрично посочване на целта на Общото събрание. Извънредното Общо събрание може да взема решения, ако на него присъстват, респ. са надлежно представени повече от половината от всичките му членове. /3/ Решението за прекратяване на Камарата може да бъде взето само с мнозинство от две трети от присъстващите и представените членове. Общото събрание взема решение за прехвърляне на имуществото на Камарата съгласно чл. 50 от този устав с обикновено мнозинство от присъстващите и представените членове.**VІII. ЛИКВИДАЦИЯ****Чл. 49 Ликвидация** /1/ При прекратяване на Камарата се извършва ликвидация с изключение на случая, когато Камарата се преобразува./2/ Ликвидацията на Камарата се извършва от Управителния съвет или от определен от Управителния съвет ликвидатор./3/ Финансовите средства за извършването на ликвидацията и в частност размерът на възнаграждението на ликвидатора се определят от Управителния съвет./4/ Относно цялостното производство по ликвидацията, особено правомощията на ликвидатора, се прилагат разпоредбите на българското законодателство.**Чл. 50 Имуществени последици след прекратяване на Камарата**По решение на извънредното Общо събрание въз основа на предложение на DIHK имуществото, което е налице при прекратяване на Камарата след изпълнение на всички нейни задължения, се прехвърля на институция със същите или подобни цели или се разпределя между други институции, които имат за цел да насърчават германо-българските икономически отношения. Горното не се отнася за частта от имуществото на Камарата под формата на целеви парични средства, предоставяни от Федерална Република Германия. При прекратяване на Камарата тези средства подлежат на връщане на Федерална република Германия.**IX. ПРАВОПРИЕМСТВО НА ДЕЛОВИ КЛУБ НА ГЕРМАНСКАТА ИКОНОМИКА В БЪЛГАРИЯ (ДКГИ)****Чл. 51 Вливане на ДКГИ в Камарата** /1/ Камарата е правоприемник на сдружение с нестопанска цел с наименование “Делови клуб на германската икономика в България” (ДКГИ), вписано в регистъра на юридическите лица с нестопанска цел при СГС по ф. д. 1159/1998 г., парт. № 6735, том 61, стр.135, със седалище и адрес на управление гр. София, община София-Изгрев, ул. “Фредерик Жолио Кюри” № 25А в резултат на вливане по силата на Решение на Общото събрание на ДКГИ от 18.05.2004г. и Решение на Общото събрание на Камарата от 01.06.2004г., вписано в регистъра на Софийски градски съд. /2/ Камарата е универсален правоприемник на всички права и задължения на ДКГИ. **Чл. 52 Преминаване на членството от ДКГИ към Камарата** Всички членове на ДКГИ към 18.05.2004г. стават членове на Камарата от момента на вписване на вливането в регистъра на Софийски градски съд.**X. ЗАКЛЮЧИТЕЛНИ РАЗПОРЕДБИ****Чл. 53 Компетентен съд**Всички спорове, възникнали от членствените правоотношения или във връзка с дейността и правния статут на органите на Камарата, се решават от компетентния съд в гр. София.**Чл. 54 Език за кореспонденция**Всички обсъждания, кореспонденция, преговори, както и всички документи се водят, респ. се изготвят на български и немски език. **Чл. 55 Равенство на половете**Използваните в настоящия Устав означения на лица се отнасят както до лица от мъжки, така и до лица от женски пол.Настоящата редакция на Устава е приета на Общото събрание на Камарата, проведено на 15.06.2017 г., и е изменена на извънредно Общо събрание, проведено на 15.11.2019 г., и на редовното Общо събрание, проведено на 17.09.2020 г. |

**Vorsitzender / Председателстващ:**

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

⚫⚫⚫

**Hauptgeschäftsführer / Главен управител:**

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

Herr Dr. Mitko Vassilev / г-н д-р Митко Василев